

# Energieleitbild

Stand: August 2021

Ergänzt und beschlossen 27. Mai 2014

Ergänzt und beschlossen 23. Juli 2019

Ergänzt und beschlossen 27. Juli 2021

Das Leitbild tritt am 1. August 2021 in Kraft und gilt für die Dauer von 5 Jahren. Danach muss es neu beschlossen werden.

### Präambel

- Die Stadt Bobingen setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung ein, die nachfolgenden Generationen den größtmöglichen Freiraum geben soll, ihr Lebensumfeld selbstbestimmt zu gestalten.
- Sie fordert im Rahmen ihrer Möglichkeiten den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen aller Art (z. B. Energie, Boden, Wasser, Klima), aber auch mit allen, den Menschen gegebenen Potenzialen.
- Sie verpflichtet sich dazu, mit konkreten und mit den Bürgern kommunizierten Maßnahmen einen kontinuierlichen und nachweisbaren Beitrag zu diesem Ziel zu leisten.

### Leitlinie

- Das Leitbild soll die zentralen Punkte und Ziele der kommunalen Energiepolitik zusammenfassen und darstellen. Es dient sowohl für den Stadtrat als auch für die Stadtverwaltung als Richtschnur für kommunales Handeln und Planen.
- Das Klimaschutzkonzept aus dem Jahr 2010/2011 und das jährlich aktualisierte Aktivitätenprogramm (siehe aktueller eea-Bericht auf der Bobinger Homepage (<https://www.stadt-bobingen.de/rathaus-service/energiestadt-bobingen/erneute-verleihung-des-european-energy-awards>)) soll allgemeine Entscheidungsgrundlage für die Umsetzung aller klimarelevanten Maßnahmen sein.
- Die fortlaufende Teilnahme am European-Energy-Award – Prozess dient dabei als maßgebliches Leit- und Führungsinstrument. Die Auszeichnung „European Energy Award (eea)“ wurde erstmalig 2015 erreicht und im Jahr 2019 erneut verliehen. Eine fortlaufende Teilnahme soll eine kontinuierliche Verbesserung der Umwelt- und Klimaschutzpolitik gewährleisten. Eine Auszeichnung mit dem European Energy Award in Gold wird angestrebt im Jahr 2025. Erg. 23.07.19, 27.07.21.
- Eine kommunale Energie- und Treibhausgasbilanzierung dient Kommunen als Bestandsaufnahme und Sondierung aller für den Klimaschutz relevanten Aktivitäten. Sie ist Ausgangspunkt des Klimaschutzes vor Ort und gibt wichtige Hinweise auf die wesentlichsten Handlungsfelder. Deshalb wird eine regelmäßige Aktualisierung der Energie- und Treibhausgasbilanz alle 5 Jahre beauftragt.
- Kommunen spielen im Klimaschutz eine zentrale Rolle – als Vermittler, Vorbild und Akteur. Auf dem angestrebten Weg zu einer klimaneutralen Verwaltung bis zum Jahr 2030 werden zunächst deren THG-Emissionen erhoben und der erforderliche Aufwand für die Reduktion bzw. Kompensation ermittelt im Jahr 2022. Auf dieser Basis soll in einem zweiten Schritt ein Absenkpfad erarbeitet und vom Stadtrat in einem weiteren Schritt dessen Umsetzung beschlossen werden. Erg. 27.07.21.

## **Klimapolitische Ziele**

### Weltweite Ziele

Am 12. Dezember 2015 wurde in Paris Geschichte geschrieben: Auf der internationalen Klimakonferenz, auch "COP 21" genannt, wurde das Pariser Klimaabkommen beschlossen.

In Paris haben sich die Länder auf gemeinsame Ziele geeinigt, die sie mit dem Abkommen erreichen wollen. Die Erderwärmung soll im Vergleich zum vorindustriellen Niveau auf deutlich unter zwei Grad Celsius - idealerweise auf 1,5 Grad - begrenzt werden. Diese Obergrenzen sind damit erstmals in einem völkerrechtlichen Vertrag verankert. Um dieses Ziel zu erreichen, dürfen in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts nicht mehr klimaschädliche Gase ausgestoßen werden, als der Atmosphäre durch sogenannte Senken, also etwa Wälder, Moore, entzogen werden.

Erg. 27.07.21.

### Ziele Bundesrepublik Deutschland

Mit dem Klimaschutzplan 2050 vom November 2016 und der Novelle vom 12.05.2021 hat sich die deutsche Bundesregierung anspruchsvolle nationale Klimaschutzziele gegeben mit dem Ziel, die Treibhausgas-Emissionen bis zum Jahr 2030 um mindestens 65% zu senken und bis zum Jahr 2045 weitgehend treibhausgasneutral zu werden. Diese klimapolitischen Ziele übernimmt auch die Stadt Bobingen.

Erg. 23.07.19.

### Freistaat Bayern:

Wesentlicher Baustein neben dem neuen Klimaschutzgesetz ist ein 10-Punkte-Plan zum Klimaschutz. Er enthält rund 100 konkrete Maßnahmen, vom Moorschutz bis zum Ausbau der erneuerbaren Energien. Das Maßnahmenpaket ergänzt auf Landesebene zielgerichtet die auf Bundesebene eingeleiteten Schritte. Bayern bekennt sich mit den Maßnahmen zu den Verpflichtungen und Zielsetzungen des Pariser Klimaabkommens von 2015.

### Landkreis Augsburg:

Der Landkreis Augsburg beabsichtigt in Anlehnung an die Klimaschutzziele der Bundesregierung, die CO<sub>2</sub>-Emissionen gegenüber dem Bezugsjahr 2009 bis zum Jahr 2030 um 55% zu reduzieren. Umgesetzt werden soll dieses Ziel durch einen Dreisprung: „Energieeinsparung, Energieeffizienz und Ausbau der Erneuerbaren Energien“.

### **Zielvorgaben:**

Die Stadt definiert für die folgenden sechs Handlungsfelder Zielvorgaben (analog zum European Energy Award – Entwicklungsprozess)

- Entwicklungsplanung und Raumordnung
- Kommunales Energiemanagement
- Versorgung und Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

### Entwicklungsplanung und Raumordnung

- Die Stadt Bobingen nutzt im Rahmen der Stadtplanung und der Flächenvermarktung die Möglichkeit, günstige Voraussetzungen für energieeffiziente Siedlungskonzepte zu schaffen.
- Die weitere Siedlungsentwicklung hat sich vorrangig auf die Nachverdichtung des Innenbereichs (Kernstadt und Ortsteile) zu konzentrieren. Hierbei sind auch die Rahmenbedingungen für die Energieversorgung durch den Einsatz erneuerbarer Energien zu berücksichtigen (Wärmenetze, zentrale Versorgung von Quartieren oder Hausgruppen).
- Im Klimaschutzkonzept von 2011 wurde auf Basis der Datenerhebung von 2007 ein Einsparpotenzial im Bereich Wärme von 39 % und im Bereich Strom von 27 % ermittelt. Es wird angestrebt, im Bereich Wärme 8% bis zum Jahr 2020, 13% bis 2025, 18% bis 2030 und 39% bis 2050 sowie im Bereich Strom 5% bis zum Jahr 2020, 9% bis 2025, 11% bis 2030 und 27% bis 2050 dieses Einsparpotenzials auszuschöpfen. Erg. 15.05.14, 23.07.19.
- Im Jahr 2022 soll das Klimaschutzkonzeptes auf Basis der aktuellen Energie- und Treibhausgasbilanz aktualisiert werden mit Überarbeitung der Potenziale sowie Erarbeitung von Szenarien, Strategien und Maßnahmen. Erg. 27.07.21.
- Bei der Erschließung von neuen Baulandflächen ist eine möglichst ressourcenschonende Konzeption zu wählen. Entsprechend dem Beschluss im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss vom 14.05.2013 werden zusätzliche Mittel und Zeit zur Verfügung gestellt um eine energieoptimierte Bebauung und die Nutzung von alternativen Energieformen zu untersuchen und im sinnvollen Rahmen in den Bebauungsplan zu integrieren.

### Kommunales Energiemanagement

- Die Stadt Bobingen betreibt nachhaltig Klimaschutz durch die Steigerung der Energieeffizienz und die Anwendung erneuerbarer Energien und schöpft die Möglichkeit der Verbrauchsreduzierung aus.
- Zukünftig mögliche Energieeinsparpotenziale die sich durch technische Weiterentwicklung ergeben, werden fortlaufend genutzt.
- Durch kontinuierliche Fortführung von energetischen Sanierungsmaßnahmen sowie laufende energetische Optimierungen in Betrieb und Unterhalt der städtischen soll eine Senkung des Wärme- und des Strombedarfs (Bezugsjahr 2006) um 8% bis zum Jahr 2020, um 15% bis zum Jahr 2025, um 18% bis zum Jahr 2030 und um 40% bis zum Jahr 2050 erzielt werden. Die dazu erforderlichen Instrumente wie Aufzeichnung der Verbräuche und Weiterbildungsmöglichkeiten werden genutzt. Erg. 15.05.14, 23.07.19.
- Der Gebäudebestand soll hinsichtlich der Potenziale bis Ende 2022 untersucht werden und ein definierter Absenkpfad erarbeitet werden (Sanierungsplanung). Erg. 27.07.21.
- Bei der Planung von städtischen Bauprojekten wird grundsätzlich die Möglichkeit der Errichtung nach Passivhausstandard geprüft.  
Bei allen Neubauten der Stadt gilt es, wenn wirtschaftlich vertretbar, Effizienzhaus 40-Standard zu erreichen, bei allen Sanierungen ist, wenn möglich und wirtschaftlich vertretbar, Effizienzhaus 55, aber mindestens der Neubaustandard nach gültigem Gebäudeenergiegesetz (GEG) zu erreichen. Die Planung von städtischen Bauprojekten wird grundsätzlich im Sinne der Kreislaufwirtschaft optimiert. Hierbei ist sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch der gesamte Lebenszyklus von der Herstellung der Baumaterialien über die Nutzung bis hin zum Abriss bzw. der Wiederverwendung der Baumaterialien zu betrachten. Dieser Ansatz gilt insbesondere für Neubauten, ist aber auch bei der Sanierung zu berücksichtigen. Ziel sind klimapositive Projekte durch hohe Energieeffizienz gepaart mit der Erzeugung erneuerbarer Energie. Dabei soll die graue Energie mit Fokus auf kreislauffähigen, ökologischen Baustoffen reduziert werden. Erg. 27.07.21.
- Der Anteil erneuerbarer Energieträger am gesamten Wärmeenergiebedarf soll bis zum Jahr 2025 mind. auf den deutschen Durchschnitt von 7,4 % gesteigert werden (Anhaltswert entnommen aus dem Klimaschutzkonzept von 2011 Ziff. 5.3). Erg. 15.05.14

- Die Stadt Bobingen strebt die deutliche Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien im Wärmebereich für die kommunalen Liegenschaften an. Der Weg dazu soll bis zum Ende 2022 aufgezeigt werden. Erg. 27.07.21.

### Versorgung und Entsorgung

- Die Stadt Bobingen versucht sowohl bei den eigenen Stadtwerken als auch bei der Ver- und Entsorgung durch Dritte die bestmögliche Umweltverträglichkeit sicher zu stellen.
- Nahwärmenetze, Photovoltaikanlagen und die Energieversorgung aus anderen erneuerbaren Energien, auch durch Dritte, werden unterstützt. Ein Potenzial für Windkraftanlagen ist nach Stand 2021 nicht gegeben. Erg. 27.07.2021.
- Der sparsame Umgang mit Wasser ist für die Stadt Bobingen ein wichtiges Anliegen.

### Mobilität

- Die Stadt Bobingen fördert umweltschonende und energieeffiziente Mobilitätsformen. Hierunter fallen insbesondere der Fußgänger- und Fahrradverkehr, der Ausbau und die Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs und die Unterstützung von innovativen und verbrauchsarmen individuellen Verkehrsmitteln.  
Bis zum Jahr 2020 sollen die CO<sub>2</sub>-Emissionen beim Individualverkehr um 15%, bis 2025 um 23%, bis 2030 um 30% und bis 2050 um 50% gesenkt werden (Anhaltswert aus dem Klimaschutzkonzept 5.2 entnommen). Erg. 15.05.14, 23.07.19.
- Bobingen schafft in Siedlungsgebieten flächendeckend die Voraussetzung dafür, dass einerseits Geschwindigkeiten reduziert werden und andererseits wichtige Versorgungsachsen gut erreichbar und durchgängig befahrbar werden.
- Die begonnene Verkehrsberuhigung ist weiter zu führen und die im Radwegeplan aufgezeigten Maßnahmen sind Zug um Zug zu verwirklichen.
- Die Stadt Bobingen erstellt 2021 ein Nahmobilitätskonzept, in dem alle Verkehrsformen hinsichtlich Energieverbrauch und Umweltverträglichkeit geprüft werden und Ziele daraus abgeleitet werden. Erg. 27.07.2021.
- Die Ideen aus dem Fahrradklimatest (<https://www.stadt-bobingen.de/rathaus-service/energiestadt-bobingen/so-schneidet-bobingen-beim-adfc-fahradklima-test-2022-ab>) werden geprüft.

Erg. 27.07.2021.

### Interne Organisation

- Die Stadt Bobingen schafft die Voraussetzungen, dass ihre Mitarbeiter umweltbewusst handeln können. Bei allen Tätigkeiten ist ein energieeffizienter und ressourcenschonender Umgang Handlungsgebot für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dazu müssen regelmäßige Fortbildungen in allen Sachgebieten der Stadtverwaltung durchgeführt werden.
- Die Stadt Bobingen schafft die notwendigen Personalressourcen, um die gesetzten Ziele effektiv und zeitnah verfolgen zu können.
- Zur Motivation der Mitarbeiter soll das bestehende Vorschlagswesen wiederbelebt werden. Erg. 27.07.2021.

### Kommunikation

- Die Stadt Bobingen betreibt gezielt Öffentlichkeitsarbeit, um die unter dem Leitbild „Umwelt- und Energiestadt Bobingen“ formulierten Ziele einem möglichst breiten Personenkreis publik zu machen.
- Sie informiert mindestens einmal im Vierteljahr im Stadtboten/Internet über getroffene Maßnahmen im Energiebereich und jährlich über den Status der Zielerreichung im European Energy Award. Erg. 27.07.2021.

- Durch weitere Aktionen (z. B. Schulungen in Kindergärten, Schulen etc., Energieberatung) sollen die Bürger zum Mitmachen beim Klimaschutz sensibilisiert und motiviert werden.
- Einmal jährlich beraten Stadtrat und Verwaltung den Stand des Aktivitätenprogramms hinsichtlich Aktualisierung, Ergänzung und Umsetzung.

Rückfragen bitte an [klimamanagement@stadt-bobingen.de](mailto:klimamanagement@stadt-bobingen.de).